

Bieniale für
Neue Musik
Graubünden

BIENIALE FÜR NEUE MUSIK GRAUBÜNDEN

April 2019
5./6./7.
Bündner Kunstmuseum
Theater Chur

www.sntmf.com

Tuns Contemporans Biennale für Neue Musik

Die beiden professionellen Klangkörper des Kantons Graubünden, Ensemble *di* und die Kammerphilharmonie Graubünden, sind näher zusammen gerückt und haben gemeinsam die Biennale Tuns Contemporans initiiert. Damit soll im Kanton die Bedeutung der zeitgenössischen Musik gebührend gefördert werden. An einem Wochenende werden gleich fünf ganz unterschiedliche Konzerte veranstaltet und ein Komponistengespräch gibt unmittelbar Einblick in die Arbeit eines heutigen Tonsetzers.

Die Initianten laden zudem zwei Gastensembles aus dem Kanton Jura und aus Zürich ein und es treten namhafte Solisten aus der ganzen Schweiz auf.

Die erste Ausgabe der Biennale wird gleich drei neue Werke zur Uraufführung bringen und diese mit Klassikern der Moderne kombinieren aber auch mit weniger bekannten aber umso mehr entdeckenswerten Schweizer Komponisten.

Tuns contemporans zelebriert die zeitgenössische Musik im Bündner Kunstseum und im Theater Chur und gibt dieser die Bedeutung zurück, die sie bis zum 20. Jahrhundert ganz selbstverständlich hatte, nämlich im täglichen Konzert erlebt werden zu können.

Festivals- und Konzerttickets:
www.theaterchur.ch
www.kammerphilharmonie.ch
www.sntmf.com

THEATER CHUR

Kontakte:
Kammerphilharmonie Graubünden
www.kammerphilharmonie.ch
info@kammerphilharmonie.ch
www.kammerphilharmonie.ch

Mitwirkende

Irina Ungureanu Sopran

geb. 1984 in Bukarest (Rumänien), Wohnort in Zürich. Sie studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste bei Jane und David Thorne-Morgenthal. Ihre Interessen gelten insbesondere der alten und neuen Musik, dem Lied- und Oratorienrepertoire, der freien Improvisation und der räumlichen Gestaltung von Musik, wofür sie seit ihrer Kindheit begeistert ist.



Facundo Agudín Dirigent

geb. 1979, ist ein vielseitiger Musiker, bewegt sich gern in verschiedenen musikalischen Bereichen und mit Vorliebe in kleinen Formationen. Als Jugendlicher improvisierte er in der Band, studierte Cello an der Musikhochschule Zürich bei Walter Gähner und Raphael Wallisch, mit Lehr- und Konzertdirigieren. Gleichzeitige ernte er Gambe spielen und studierte im Anschluss Alte Musik an der Musikhochschule Trossingen.



Simone Zyraggen Violine

Die Schweizer Geigerin hat eine Professur für Violine an der Hochschule für Musik Freiburg und ist Konzertmeisterin der Basel Sinfonietta. Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie in Europa, Amerika und Asien.



Riccarda Calitsch Flöte

studierte in Bern. Wenn bei W. Schulz und zugleich bei P. B. Schmid und bei S. J. F. S. Solistenprogramm 2002 abschloss. Die Flötenweltweit sich hauptsächlich der zeitgenössischen Musik, ist Mitglied des Ensembles *di* und gründete 2010 das Duo CO2.



David Sontón Calitsch Violine

Biografie s. Uraufführungen

Manfred Spitaler Klarinette

ist Klarinetist im ensemble für neue musik zürich, im Ensemble *di* und bei freiluft, ausserdem unterwegs mit Klarinetten in allen Tonalitäten bei zahlreichen Ensembles, Orchestern und freien Produktionen: Collegium Novum Zürich, Ensemble TIG Winterthur, Ensemble Paul Klee Bern, Klangforum Wien, Sinfonietta Basel, Sinfonorchester St. Gallen, Kammerphilharmonie Graubünden et aliter.



Christian Hieronymi Violoncello

geb. 1979, ist ein vielseitiger Musiker, bewegt sich gern in verschiedenen musikalischen Bereichen und mit Vorliebe in kleinen Formationen. Als Jugendlicher improvisierte er in der Band, studierte Cello an der Musikhochschule Zürich bei Walter Gähner und Raphael Wallisch, mit Lehr- und Konzertdirigieren. Gleichzeitige ernte er Gambe spielen und studierte im Anschluss Alte Musik an der Musikhochschule Trossingen.



Asia Ahmejanova Klavier

Seit 2014 ist sie Mitglied des Ensemble *di*, hat gleichzeitig angefangen an der Hochschule Luzern in der Abteilung der zeitgenössischen Musik zu korreperieren. 2016/17 hat Asia zudem am Konservatorium MerceneXXI in Neully-sur-Saône, Frankreich Klavierspielen und Musikmachen unterrichtet. Momentan lebt sie in Luzern, schreibt Konzertstücke, Kopiertheater und Musik.



Philipp Bach Cheldirigent

geb. 1974, in Saanen. Auch als weltweit anerkannter Dirigent hat er seine Schweizer Heimat nicht vergessen. Mehrere Jahre war er Chefdirigent der Zuger Sinfonietta, bekleidet seit 2012 dieselbe Position beim Berner Kammerorchester und ist seit 2016 auch künstlerischer Leiter der Kammerphilharmonie Graubünden.



Formationen

Ensemble *di*

Ensemble *di* für neue Musik zählt neun feste Mitglieder und abernationale Zuzüger. Die Konzepte *di* besteht aus jeweils sechs Sankonzerten, die in Chur und im Basel aufgeführt werden. Daneben tritt *di* regelmässig an weiteren Orten in- und Ausland auf, sei es an Festivals oder besonderen Spielstätten, die eine verteilte Auswanderung mit der zeitgenössischen Musik verbinden. Die Flexibilität in der Besetzung vom Solowerk bis zur grossen Ensemblebesetzung aus, zum anderen durch die klare Programmgestaltung. Jede Saison steht unter dem Motto eines übergeordneten, meist aussermusikalischen Themas. So entstehen musikalische Exkursionen in Symbiose mit Literatur, Philosophie oder darstellender Kunst aber auch mit Mathematik, Medizin, Physik oder gar Schach. Jedes Konzert wird mit einer Einführung des künstlerischen Leiters oder eines Fachreferenten vorgestellt.



Kammerphilharmonie Graubünden

Graubünden darf stolz sein, seit 30 Jahren ein eigenes Berufsorchester zu haben. Im Theater, in Kirchen und auf öffentlichen Plätzen vor Chur bis in die Seitentaler bereichert es das Musikleben Graubündens. Aber auch in der Tournee Zürich, der Nordwestschweiz und im neuen Ausland ist das Berufsorchester präsent. Die Kammerphilharmonie Graubünden wird von drei Sinfoniekonzerten werden klassische Meisterwerke gefolgt. Live-Musik zu Chaplinfilmen, Side by Side konzert zusammen mit Laienmusikern, Kammermusik in verschiedenen Formationen, Familienkonzerte und weitere musikalische Leckerbisse ergänzen das vielseitige Angebot.



Fathom String Trio

Das Fathom String Trio bewegt sich zwischen komponierter Musik, offenen Rock-alternativen oder anderen Genres werden gar nicht erst gezogen und somit auch nicht überschritten, sondern aktiv vermischt und adaptiert. Alina Spaltenstein, David Sontón Calitsch und Moritz Müllenthal sind mit ihrer Formation für Neue Musik und ihrer Experimentierlust gern gesehene Gäste bei zahlreichen Ensembles zeitgenössischer Musik Ensemble *di*, Collegium Novum Zürich, Ensemble Phoenix Basel, Ensemble ZZZK und im Rahmen der Biennale Tuns Contemporans. Reportagen aus den achtziger und neunziger Jahren initiert die junge Formation neue Kompositionen.



Orchestre Musique des Lumieres

Gegründet im Jahr 2004 im Rahmen von Saisons Musique des Lumieres (unter dem Namen OS) Orchestre Symphonique einhorn der Haute-Savoie im Nordwesten der Schweiz. Das Orchester arbeitet und bewegt sich regelmässig im Gebiet zwischen der jurassischen Schweiz und Frankreich, aber auch in anderen Schweizer Städten, wo es immer wieder auf begeistertes Publikum stösst. Im November 2010 und mit grossem Erfolg begab sich das Orchestre Musique des Lumieres zum ersten Mal auf Deutschlandtournee.



Integriertes Mediatoren Ensemble *di*, Kammerphilharmonie Graubünden / Bilder: Ensemble *di* David Barmann, Gestaltung: Hermann Gamm, Zürich / Druck: Schweizer Chor o. Chur 2019, Ensemble *di* & Kammerphilharmonie Graubünden